
// Gesucht:

Abschlussarbeiten zum Thema Circular Society

im Rahmen des Projekts “Roadmap to a Circular Society – Ein Co-Design Projekt zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Circular Society”

Ein 1,5-jähriges Verbundprojekt der Hans Sauer Stiftung und der BTU Cottbus-Senftenberg, gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Ziel des Co-Design-Projekts ist es, das Konzept der Circular Society auf inhaltlicher, strategischer und programmatischer Ebene weiterzuentwickeln. Dazu wurden 40 Expert*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung eingeladen, in transdisziplinären Arbeitsgruppen an konzeptionellen Grundlagen, einer Forschungs- und Innovationsagenda, Good-Practice-Sammlungen und politischen Handlungsempfehlungen zu arbeiten.

Die inhaltliche und strategische Ausrichtung des Roadmap-Prozesses leitet sich aus den bisherigen Erkenntnissen transdisziplinärer Arbeiten und Dialogformate zur CS ab. Dazu zählt das erste [CS Forum](#) im Frühjahr 2021, in welchem Kernelemente einer CS diskutiert, Schwerpunkte skizziert und Leerstellen identifiziert wurden.

Daraus resultierten vier **Themenschwerpunkte**, denen sich nun die Roadmap-AGs widmen und zu denen die Möglichkeit besteht, Abschlussarbeiten zu schreiben:

- Circular Citizens & Communities,
- Open Source & Open Design,
- Kollaborative Wertschöpfung und
- Circular Literacy.

Weitere Informationen zum Projekt, finden sich in der Projektskizze unter folgendem Link:
https://socialdesign.de/wp-content/uploads/2022/06/Projektuebersicht_Roadmapping_a_CS.pdf

// Laufzeit der Abschlussarbeit

Fertigstellung bis August 2023

// Deine Disziplin

Bachelor-/ Masterstudium der Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft, Nachhaltigkeitswissenschaft, Umweltwissenschaft, Transformationsstudien, Sozialwissenschaft, Systemwissenschaft, Soziologie, Geografie, Pädagogik, Design, Kommunikationswissenschaft u. v. m.

// Wir bieten dir:

- Beratung zur Themenfindung und Forschungsgebiet
- Inhaltlicher Austausch mit anderen Absolvent*innen, Projektmitarbeiter*innen und weiteren Expert*innen der Circular Society
- Transdisziplinäres Forschungsfeld
- Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung des Projekts
- Möglichkeit zur Co-Autorenschaft bei der Circular Society Roadmap
- Ggf. Wissenschaftliche Erst- bzw. Zweitbetreuung
- Aufwandshonorar

// Mögliche Themenfelder und Fragestellungen:

Circular Citizens & Communities:

- Alltägliche Praktiken des Materialkreislaufs: Was tun Menschen mit nichtgenutzten Dingen? Welche - für Materialkreisläufe relevanten - Praktiken der Nachnutzung gibt es schon? Warum werden Dinge aufgehoben und wie? Welche Rolle spielen Plattformen (wie nebenan.de), informelle Netzwerke und Dritte Orte?
- “Inventur langlebiger Dinge” und Auswertung der Aktion <https://langlebetechnik.de/Aktion.html>: Welche Produkte werden lange im Haushalt genutzt? Wie werden sie beschrieben? Wie sind sie in den Alltag/ räumliche Ordnungen des Haushalts eingebettet? Die Rolle langer Nutzungsdauern für die Circular Society
- Räume der Circular Communities – eine alltagsethnographische Exploration: Was zeichnet die sozialen Räume aus, an denen zirkuläre Gemeinschaften entstehen? Wie offen (inklusiv) oder geschlossen (exklusiv) sind diese Räume? Was sind Barrieren für die Entstehung und Stabilisierung dieser Räume?

Open Source & Open Design:

- Praktiken in der Konzeption, Umsetzung und Übersetzung von Artefakten und ihrem Gebrauch. Welche äußeren und persönlichen Vorgaben folgen Gestaltende bei ihrer Arbeit? Welche Werte spielen bei und im Berufsbild Gestaltender tragende Rollen? Welche Antworten kann *Openness* dazu liefern?
- *Openness* als Gestaltungshaltung. Welche Formen von Gestaltung werden durch *Openness* begünstigt? Welche fallen weg? Wie wirkt sich *Openness* auf verschiedene Bereiche von Gestaltung aus.?
- “Unlearning” um *Openness* zu lernen. Wie sieht eine Lehre aus, die die klassischen Anforderungen an Gestaltung zugunsten von *Openness* anpasst?

Kollaborative Wertschöpfung:

- Prinzipien zur Entstehung und Gestaltung von kollaborativen: Wie entstehen kolla. Wertschöpfungsnetz. in/ für eine CS? Wie lassen sich kolla. Wertschöpfungsnetz. gestalten/ designen?
- Barrieren und Treiber zur Entstehung von kollaborativen Wertschöpfungsnetzwerken in einer Circular Society
- Governance von kollaborativen Wertschöpfungsnetzwerken in einer CS: Wie können kolla. Wertschöpfungsnet. orchestriert und stabilisiert werden?

- Performance Indikatoren von kollab. Wertschöpfungsnetzwerken in einer CS: Wie kann der Fortschritt/ das Wachstum/ die Ausweitung von kollab. Wertschöpfungsnetzwerk messbar und damit vergleichbar gemacht werden?
- Typologie/ Taxonomie von kollab. Wertschöpfungsnetzwerken in einer CS: Welche unterschiedlichen Typen von kollab. Wertschöpfungsnetzwerk existieren und welche Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten bestehen zwischen ihnen?

Circular Literacy:

- Hürden und Potentiale der deutschen Bildungslandschaft zur Förderung von Circular Literacy: Wie lassen sich Formate zur Förderung von CL in bestehenden und neuen Bildungslandschaften lehren und verbreiten? Welche Hürden und Potentiale bestehen in der dt. Bildungslandschaft?
- Wissens- und Kompetenzvoraussetzungen für die Circular Society / Typologie von Circular Literacy Ansätzen: Was umfasst Circular Literacy? Inwiefern überschneidet/unterscheidet sich CL von anderen Kompetenzmodellen wie z.B. Transformative Literacy, Sustainability Literacy?
- Test und Weiterentwicklung des Circular Society Toolkits zur Vermittlung von Kompetenzen und der Entwicklung von Lösungsideen für eine Circular Society in verschiedenen Workshopsituationen
- Mittel, Formate und Bildungswegen für Zirkularität: Mit welchen Mitteln, Formaten und Bildungswegen können CL-Kompetenzen vermittelt werden? Welche Good-Practices gibt es? Wo bestehen Lücken?

Allgemein:

- Begleitforschung zum transdisziplinären Forschungsprozess: Welche Erkenntnisse können aus dem Prozess gezogen werden (z.B. mit Blick auf Stakeholder Engagement, Prozessgestaltung etc.) die weiteren Bestrebungen in dem Feld/anderen Feldern nützen?
- Kultur – Natur – Technik. Dichotomien auflösen. Theoretische Betrachtungen zur Neubewertung einer nachhaltigen Gestaltung: Wie können Natur und Umwelt als Akteure in (Gestaltungs-) Prozesse eingebunden werden?

Eigene Themenvorschläge sind möglich und erwünscht.

Ansprechperson für Rückfragen / Bewerbung an: n.hempel@hanssauerstiftung.de

social design lab

b-tu

Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

